

Protokoll der 127. Sitzung des rbb-Rundfunkrates - öffentlich

Datum:	22. September 2022
Ort:	rbb Berlin, Haus des Rundfunks
Beginn der Sitzung:	16:00 Uhr
Ende:	ca. 18:30 Uhr

Leitung: Dieter Pienkny (TOP 1)
Thomas Härtel (TOP 2)
Ralf Roggenbuck (ab TOP 3)

Protokoll: Steffen Liedtke

Teilnehmer/innen

Mitglieder des Rundfunkrates

Amsinck, Christian
Benn, Sören
Braß, Dr. Christoph
Bürgel, Oliver
Thie, Dörte
Eder, Jan Ulrich
Faber, Anja-Christin
Geywitz, Präses Harald
Goiny, Christian
Gonzalez Olivo, Diana
Hagemann, Prof. Martin
Härtel, Thomas
Halsch, Karin
Heise, Norman
Kapek, Antje
Kaune-Nüßlein, Alrun
Kiesow, Caroline
Koinzer, Marcus
Kremberg, Juliane
Lammel, Bernd - abwesend
Loge, Stephan - abwesend
Peter, Stefan Dominik - abwesend
Pienkny, Dieter
Raynal-Ehrke, Dr. Torsten
Riedel, Katharina
Roggenbuck, Ralf
Senftleben, Ingo - abwesend
Stohn, Erik
Veiel, Andres

Mitglieder des Verwaltungsrates

Bakir, Suat
Fehmer, Gundula
Grygier, Dr. Bärbel - abwesend
Jauer, Sabine - abwesend
König, Dorette - abwesend
Rennert, Prof. Martin - abwesend
Weber, Markus - abwesend

Vertreter des Personalrates

Oehmichen, Dr. Lutz
Thormählen, Dörte

Vertreter der Rechtsaufsicht

Eisenhauer, Dr. Marietta - abwesend
Prasse, Sabine
Scheibel, Dr. Henrik

Geschäftsleitung:

Vernau, Dr. Katrin
Augenstein, Christoph
Deléglise, Sylvie
Schulte-Kellinghaus, Dr. Jan
Lange, Susann

Gremiengeschäftsstelle

Othmerding, Petra
Liedtke, Steffen
Birtün, Jasmin

TOP 01 Regularien

Nichtöffentlicher Teil

TOP 02 – TOP 04

Öffentlicher Teil

TOP 05 Bericht der Intendantin

- Dr. Katrin Vernau

TOP 06 Stellungnahme zum Jahresabschluss 2021 – aktueller Sachstand

- Suat Bakir

TOP 07 Stellungnahme des Rundfunkrates zum rbb-Staatsvertrag

- Antje Kapek/Dr. Ralf Roggenbuck

**TOP 08 Sitzung des Verwaltungsrates
am 12. Juli/22.08.2022 (Sondersitzungen)
am 30. August 2022**

- Suat Bakir

**TOP 09 Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses
am 22. September 2022**

- Christian Amsinck

**TOP 10 Sitzung des ARD-Programmbeirates
am 7./8. September 2022 ViKo**

- Katharina Riedel

**TOP 11 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland TV GmbH
am 4./5. Juli 2022**

- Bernd Lammel

TOP 12 Verschiedenes

TOP 01 Regularien

Herr Pienkny begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen, die Vertreter/innen der Öffentlichkeit sowie der Medien. Besonders heißt er Herrn Harald Geywitz willkommen, über dessen Entsendung in den Rundfunkrat die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Nachfolge von Frau von Kirchbach informiert habe. Herr Pienkny stellt gem. § 14 Abs. 2 Satz 4 die Ordnungsmäßigkeit der Entsendung fest.

Sodann stellt Herr Pienkny die Beschlussfähigkeit des Rundfunkrates fest. Da es sich bei den Tagesordnungspunkten 02 und 03 um Einzelpersonalangelegenheiten handele, stellt er die Nichtöffentlichkeit der Sitzung gem. § 15 Abs. 6 Satz 3 fest und bittet die Vertreter/innen der Öffentlichkeit, den Saal zu verlassen.

nichtöffentlicher Teil TOP 02 – TOP 04

öffentlicher Teil

TOP 05 Bericht der Intendantin

- Dr. Katrin Vernau

Frau Dr. Vernau informiert den Rundfunkrat anhand des diesem Protokoll als Anlage beigefügten Berichtes über relevante Entwicklungen und die Schwerpunkte ihres Wirkens in ihrer ersten Woche als rbb-Intendantin. (Anlage 1)

Im Zuge der Aussprache bedanken sich **Herr Roggenbuck** und **Frau Kapek** explizit für die ihrer Ansicht nach sichtbare Wertschätzung des Standortes Brandenburg, u. a. durch die Präsenz von Frau. Dr. Vernau im rbb-Gelände in Potsdam-Babelsberg.

Hinsichtlich der Aufklärungsarbeit durch die Kanzlei Lutz|Abel unterstreicht **Herr Goiny** die Notwendigkeit, dem Rundfunkrat zeitnah konkrete Ergebnisse vorzulegen, dies sei auch mit Blick auf das laufende Novellierungsverfahren zum rbb-Staatsvertrag nötig (s. hierzu auch TOP 7).

Hier führt **Frau Dr. Vernau** aus, dass sie zusammen mit Frau König (als Auftraggeberin zusammen mit der Compliance Beauftragten) bereits in Rücksprache mit der Kanzlei sei, um eine zeitliche Priorisierung und ein effizientes Vorgehen sicherzustellen. Wichtig sei, dass allen Hinweisen nachgegangen und nichts „unter den Teppich gekehrt werde“. Denkbar sei aber, anhand der Lutz|Abel aktuell vorliegenden Sachverhalte zu prüfen, welche Komplexe einer weiteren detaillierten Ausermittlung durch die Anwälte selbst bedürfen, und auch eine zeitliche Abschichtung der Ermittlung sei aus ihrer Sicht denkbar.

Herr Bakir schließt sich dem an und ergänzt, dass auch der Verwaltungsrat als Auftraggeber der Compliance-Untersuchung großes Interesse am zeitnahen Vorliegen der Ergebnisse habe. Er rechne damit, dass ca. ein Drittel bis ein Viertel der vorliegenden Sachverhaltskomplexe künftig durch weitere mittlerweile involvierte Kontrollinstanzen, darunter insbesondere die beiden Rechnungshöfe Brandenburgs und Berlins, übernommen werden könnten.

Mit Blick auf den für die Übernahme des ARD-Vorsitzes erfolgten Stellenaufbau erkundigt sich **Herr Stohn**, ob die jeweiligen Stelleninhaber/innen mittlerweile neue Aufgaben im rbb übernommen hätten.

Die Suche nach individuell vernünftigen Lösungen für den betroffenen Personenkreis laufe, erläutert **Frau Dr. Vernau**. Ziel sei es, vernünftige Beschäftigungsverhältnisse auch für den rbb zu schaffen und den zweifelsohne anfallenden Bedarf an Arbeit sinnvoll zu verteilen.

Herr Veiel erinnert an die Zusage zur Abschaffung des Bonus-Systems als Teil außertariflicher Beschäftigungsverhältnisse und erkundigt sich nach dem diesbezüglich aktuellen Stand.

Frau Dr. Vernau verweist auf die Notwendigkeit der einvernehmlichen Vertragsanpassung und die laufende Prüfung durch die Verwaltungsdirektion sowie die anstehende Befassung des Verwaltungsrates mit dem Status der AT-Verträge und der Umsetzung des VR-Beschlusses zur Abschaffung derselben.

TOP 06 Stellungnahme zum Jahresabschluss 2021 – aktueller Sachstand

- Suat Bakir

In der gemeinsamen Sitzung von Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss am 30. August 2022 sei sich mit den Auswirkungen der aktuellen Situation im rbb auf den Prozess der Festsetzung des Jahresabschlusses beschäftigt worden, berichtet **Herr Bakir**. Im Ergebnis laute die Empfehlung an den Rundfunkrat, die Genehmigung des Jahresabschlusses 2021 bis zum Abschluss der Compliance-Untersuchung zurückzustellen. Vorgesehen sei, dass sich Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss in ihrer nächsten gemeinsamen Sitzung am 1. Dezember 2022 erneut eingehend mit der Thematik befassen und dem Rundfunkrat empfehlen, den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung am 8. Dezember 2022 festzustellen.

TOP 07 Stellungnahme des Rundfunkrates zum rbb-Staatsvertrag

- Antje Kapek/Ralf Roggenbuck

Herr Roggenbuck erläutert anhand des vorliegenden Entwurfs einer Stellungnahme dessen Eckpunkte, insbesondere das vorgeschlagene Stellvertreter/innen-Modell, die Problematik der Mann-Frau-Regel bei geteilten Entsendungen sowie der Notwendigkeit, neue Gremienmitglieder schon vor deren Amtsantritt umfassend fortzubilden.

Für den Verwaltungsrat ergänzt **Frau Fehmer**, dass das Gremium die Vorbehalte des rbb gegen die in der Präambel vorgesehene Bevorzugung bestimmter Bevölkerungsgruppen teile. Darüber hinaus spreche sich der Verwaltungsrat für die Möglichkeit zur Schaffung von Ausschüssen aus und plädiere für die Beibehaltung der derzeitigen Aufgreifschwelle von 200.000 Euro, die die Grundlage für die Befassung des Verwaltungsrates mit Abschluss von Rechtsgeschäften durch den rbb bilde. Auch habe sich der Verwaltungsrat dafür ausgesprochen, eine zwischen beiden Gremien abgestimmte, gemeinsame Stellungnahme im laufenden Novellierungsverfahren abzugeben.

Im Zuge der Aussprache danken die Mitglieder des Rundfunkrates Herrn Roggenbuck sowie Frau Kapek für die Ausarbeitung des vorgelegten Entwurfes und unterbreiten vereinzelt konkrete Änderungswünsche. Dabei wird unterstrichen, dass die Stellungnahme nur ein erster Zwischenschritt sein könne und sich aus den Ereignissen der letzten Monate weitere, darüber hinaus gehend Änderungsnotwendigkeiten ergäben.

Im Ergebnis stimmt der Rundfunkrat mehrheitlich gegen die Abgabe einer gemeinsamen Stellungnahme mit dem Verwaltungsrat. Darüber hinaus stimmt das Gremium bei einer Gegenstimme dem vorgelegten Entwurf vorbehaltlich der Einarbeitung der während der Sitzung genannten Änderungswünsche zu.

**TOP 08 Sitzung des Verwaltungsrates
am 12. Juli/22.08.2022 (Sondersitzungen)
am 30. August 2022**

- Suat Bakir

Aus den o. g. Sitzungen berichtet **Herr Bakir** in Vertretung von Frau König und verweist zunächst auf die sich aus der Nichtöffentlichkeit ergebenden Schwierigkeiten, detailliert auf Sitzungsverlauf und -inhalte einzugehen.

Themen der außerordentlichen Sitzung am 12. Juli 2022 seien der aktuelle Stand zum Bau eines Digitalen Medienhauses sowie die aktuellen Entwicklungen gewesen. Da Inhalte der Sitzung auch Gegenstand der laufenden Untersuchung durch die Kanzlei Lutz|Abel sowie durch die Generalstaatsanwaltschaft seien, könnte er hierzu nur wenig Auskunft geben. Es habe jedoch in der Sitzung widersprüchliche Aussagen einzelner Personen gegeben. Insgesamt habe er mittlerweile den Eindruck, in der Sitzung getäuscht worden zu sein.

In seiner Sitzung am 22. August 2022 habe sich der Verwaltungsrat mit der Beendigung des Dienstverhältnisses mit Frau Schlesinger befasst und den bekannten Entschluss gefasst, den Dienstvertrag fristlos zu kündigen.

Am 30. August habe der rbb-Jahresabschluss im Fokus gestanden (vgl. hierzu TOP 6)

**TOP 09 Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses
am 22. September 2022**

- Christian Amsinck

Herr Amsinck verweist auf die gemeinsame Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses mit dem Verwaltungsrat und die dort getroffene Vereinbarung, dem Rundfunkrat zu empfehlen, die Genehmigung des Jahresabschlusses 2021 bis zum Abschluss der Compliance-Untersuchung zurückzustellen. Vorgesehen sei, dass sich Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss in ihrer nächsten gemeinsamen Sitzung am 1. Dezember 2022 erneut eingehend mit der Thematik befassen und dem Rundfunkrat empfehlen, den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung am 8. Dezember 2022 festzustellen.

**TOP 10 Sitzung des ARD-Programmbeirates
am 7./8. September 2022 ViKo**

- Katharina Riedel

Zu diesem TOP findet keine Aussprache statt.

**TOP 11 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland TV GmbH
am 4./5. Juli 2022**

- Bernd Lammel

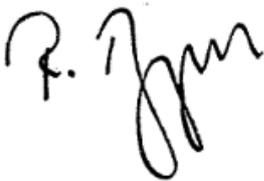
Zu diesem TOP findet keine Aussprache statt.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Dr. Oehmichen informiert, dass auch der rbb-Personalrat eine Stellungnahme zum laufenden Novellierungsverfahren des rbb-Staatsvertrages abgegeben habe. Kernpunkt sei die Forderung „Freie in den Personalrat“, so dass künftig alle rbb-Mitarbeitenden durch den Personalrat vertreten würden. Überdies sehe auch der Personalrat die Notwendigkeit einer Professionalisierung der Gremienarbeit, etwa durch Festlegung beruflicher Mindeststandards für Mitglieder des Verwaltungsrates. Ferner schlage der Personalrat ein institutionalisiertes Vortragsrecht der Personalvertretung im Rundfunkrat vor sowie die verbrieft Einbindung des Personalrates bei der Intendant/innen-Wahl.

Herr Dr. Oehmichen sagt zu, die finale Stellungnahme des Personalrates den Mitgliedern des Rundfunkrates zur Verfügung zu stellen.

Herr Roggenbuck schließt die Sitzung.



**Vorsitzender des Rundfunkrates
Ralf Roggenbuck**

**gez. Steffen Liedtke
Protokoll**

Anlage
1 - Bericht der Intendantin

127. Sitzung des Rundfunkrates

22. September 2022

TOP 5: Bericht der Intendantin

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ralf Roggenbuck,
liebe Mitglieder des Rundfunkrates,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch ich heiße sie herzlich willkommen zu dieser Regelsitzung.

Kurz vor meinem Amtsantritt beim rbb hat die ARD-Sitzung in Bremen stattgefunden, die ich bereits bei unserer Rundfunkrats- Sondersitzung kurz erwähnt hatte. Hier nochmal die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung in Kürze:

Compliance

Die Intendantinnen und Intendanten haben ihr klares Bekenntnis zu einer Compliance-Kultur bekräftigt und konkrete Beschlüsse gefasst. Hiernach prüft die Juristische Kommission in Abstimmung mit den Revisionsleitungen und Compliance-Beauftragten, welcher einheitliche Standard angestrebt werden soll (etwa IDW und ISO Standards). Auch soll eine Zertifizierung für die Compliance-Organisation der ARD-Anstalten angestrebt werden.

Wir haben außerdem beschlossen, folgende Maßnahmen in allen Rundfunkanstalten kurzfristig umzusetzen, soweit sie dort nicht bereits vorhanden sind:

Jede Rundfunkanstalt richtet ergänzend zu den bestehenden internen Stellen eine externe Anlaufstelle für Hinweise auf jede Art von Compliance-Verstößen ein - das haben einige LRAs bereits, beim rbb fehlt diese Anlaufstelle noch.

Verpflichtende Schulungen zum Thema Compliance für alle Mitarbeitenden der Anstalt werden durchgeführt. Bei Neueinstellungen sollen diese künftig zu Beginn des Dienstverhältnisses stattfinden. Der rbb bietet solche Schulungen zwar an, aber eben noch nicht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend.

Jede Rundfunkanstalt richtet ein Informationsportal an herausgehobener Stelle ein, zum Beispiel auf der Intranet-Startseite. Dort sollen alle Informationen zum Thema Compliance für die Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Das müssen wir im rbb noch verbessern.

Gremienstrukturen und Aufsicht

Die Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) und die Intendantinnen und Intendanten haben beschlossen, sich der Frage einer guten ARD Governance zu widmen. Die GVK hat dabei insbesondere die Themen der Ausstattung und der Professionalisierung der Gremienarbeit in den Blick genommen.

Aufsicht der GSEA

Neben der Aufsicht der Häuser haben wir uns auch über die Aufsicht in unseren Gemeinschaftseinrichtungen, den sogenannten GSEA, ausgetauscht und Ergebnisse einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Juristischer Kommission und Finanzkommission entgegengenommen, die der Professionalisierung der GSEA-Aufsicht dienen.

Doch nun zum rbb:

Ich bin jetzt eine Woche im Amt. Ich habe zunächst mein Büro im ehemaligen Büro der Leiterin der Intendanz bezogen. Das ehemalige Intendantinnen-Büro ist auf meinen Wunsch hin nun ein Besprechungsraum, der für jedermann buchbar ist.

Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten am Standort Potsdam (Fabrik) überlege ich mit dem Team, wie ich meine Präsenz künftig auf beide Standorte etwa gleich verteilen kann.

Im rbb gab es bislang ein professionelles, freundliches Willkommen - genauso wie Offenheit und deutliche Kritik an den aktuellen Zuständen im rbb.

Mein Fokus, nicht nur in der ersten Woche, sondern in den ersten WOCHEN, liegt unter anderem auf dem Kennenlernen von Menschen und Strukturen. Ich möchte mir Schritt für Schritt einen möglichst umfassenden Einblick in die Verfasstheit des Senders verschaffen.

Am Montagmorgen habe ich mit den Vorsitzenden der Mitarbeitenden-Vertretungen sprechen können.

Das waren zwei Stunden, in denen mir die Vertreterinnen und Vertreter ein sehr gutes Stimmungsbild der verschiedenen Gruppen in der Belegschaft und

deren Anliegen geben konnten. Ich habe sie dazu eingeladen, sich an dem anstehenden Aufarbeitungs- und Zukunftsprozess zu beteiligen - denn nur gemeinsam werden wir den Weg aus der Krise gehen können. Gestern fand zudem ein Kennenlernen mit den Mitgliedern des Personalrates statt.

Heute Morgen habe ich die Kolleginnen und Kollegen im Crossmedialen Newscenter in Berlin besucht. Am Dienstag war ich bei den Kolleginnen und Kollegen in Cottbus und Frankfurt. Eine wichtige Anregung dort war für mich der Hinweis, den Strukturwandel in der Region medial stärker zu begleiten. In unserem Austausch haben die Mitarbeitenden deutlich gemacht, dass sich auch eine intensivere Berichterstattung über kulturelle Ereignisse aus dieser ebenso traditionsreichen wie dynamischen Region lohnen würde.

Regionalität gehört zur Identität des rbb und der ARD. Die Präsenz in der Fläche und die Abbildung der unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten in unserem Programm, das ist genau das, was die föderale ARD einzigartig macht und für unsere Nutzerinnen und Nutzer identitätsstiftend sein sollte. Einige unserer Mitarbeitenden in Cottbus und Frankfurt wünschen sich eine stärkere Würdigung der Tatsache, dass Brandenburg Grenzregion ist. Sie haben auch nochmal darauf hingewiesen, wie divers das Bundesland ist, in dem unter anderen Menschen aus Polen, Menschen mit sorbischem Hintergrund und neuerdings natürlich auch aus der Ukraine leben.

Mich bewegt, wie groß in Cottbus und Frankfurt, Potsdam und Berlin die Verunsicherung, der Unmut und die Sorgen der Mitarbeitenden sind. Klar ist, es muss sich einiges ändern, damit Ruhe einkehren, Stolz auf und Identifikation mit dem rbb zurückgewonnen werden kann.

Partizipation

Ein intensiv geäußelter Wunsch unter den Beschäftigten ist der nach mehr Mitwirkung bei der Gestaltung der Zukunft unseres Senders. Ich verstehe den Wunsch nach mehr Mitsprache, den Wunsch danach, insgesamt *spürbar* mehr gehört zu werden. Sobald ich mich mehr eingearbeitet habe, möchte ich Ihnen hierzu ein Konzept vorstellen, wie wir die Strukturen im rbb nachhaltig verbessern können.

Dabei geht es darum, die zentralen Knackpunkte im rbb zu identifizieren, an denen wir jetzt arbeiten müssen.

Für mich sind aktuell erstmal vier Themenfelder erkennbar:

Zum einen die Finanzsituation des rbb, die wir uns sehr genau ansehen werden und zu der auch seitens der Beschäftigten Transparenz eingefordert wird. (Stichwort „*Kassensturz*“)

Zum anderen der aktuelle Stand des Projektes „Digitales Medienhaus“, darüber haben wir gerade gesprochen. Hier geht es darum, zügig die Frage zu beantworten „*Wie geht es weiter?*“.

Drittens geht es um den Stand der Ermittlungen der Anwaltskanzlei Lutz/Abel und das, was daraus für den rbb resultiert.

Und viertens geht es um die Frage, wie ein Prozess gestaltet wird, um die krisenhafte Vergangenheit des rbb zu bewältigen und die Zukunft zu gestalten.

Hierfür müssen wir gemeinsam eine kluge Strategie entwickeln.

Das erfordert Vertrauen, Sachlichkeit und auch Geduld - für alle im rbb. In Berlin, in Potsdam, an den Standorten in Cottbus und in Frankfurt, für die Regionalkorrespondenten in Brandenburg und natürlich auch für die Regionalbüros in Prenzlau und in Perleberg.

Wir müssen nun ZUSAMMEN den besten Weg entwickeln, wie der rbb in die Zukunft gehen kann.

Dass dieses Verständnis gestärkt werden muss - habe ich auch in meiner ersten DirektorInnensitzung mit den Hauptabteilungsleiterinnen und Hauptabteilungsleitern gemerkt. Es gab den Wunsch, an dem Thema „gute Führung“ im rbb intensiv zu arbeiten.

Wichtig ist noch eine andere Zusammenarbeit - die von festen und freien Mitarbeitenden hier im rbb. Auch das habe ich schon aus den ersten Gesprächen mitgenommen.

Bei vielen Runden fällt auch das **Stichwort Transparenz**.

Das Wort an sich ist in der Vergangenheit im rbb wohl in Misskredit geraten, dennoch wurde es in den vergangenen Tagen immer wieder in verschiedenen Runden als Wunsch formuliert.

Was ist mit Transparenz gemeint? Mir ist es vor allem wichtig, dass wir alle auf einem gleichen Stand sind, was Prozesse aber auch die Strukturen des rbb angeht.

Wir sind aktuell dabei, die Haushaltsberatungen für die Gremien (Verwaltungsrat und Rundfunkrat) vorzubereiten. Frau König hat im August angekündigt, wie das weitere Vorgehen aussieht: Unter der Prämisse, dass keine Anpassung des Zahlenwerks erforderlich wird, ist vorgesehen, dass sich der Verwaltungsrat und der Haushalts- und Finanzausschuss mit dem Jahresabschluss 2021 in ihrer gemeinsamen Sitzung am 1. Dezember 2022 eingehend befassen und dem Rundfunkrat empfehlen wird, den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung voraussichtlich am 8. Dezember 2022 festzustellen. Auch der Wirtschaftsplan 2023 soll entsprechend festgestellt werden. Wir arbeiten jetzt daran, den vorgesehenen Kassensturz in diesen Planungskalender einzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang der Hinweis: Wie Sie wissen, sieht der rbb-Staatsvertrag eine regelmäßige Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des rbb vor. Die Rechnungshöfe in Berlin und Brandenburg haben nun eine Prüfung des Rundfunks Berlin-Brandenburg angekündigt.

Die Prüfung umfasst folgende Teilbereiche:

- a. Die Besetzung der Aufsichtsorgane und Aufgabenwahrnehmung in Bezug auf ausgewählte Sachverhalte
- b. Wirtschaftliche Gesamtsituation des rbb
- c. Vorbereitung der Baumaßnahme Digitales Medienhaus
- d. Vergütungssystem und Anstellungsverträge leitender Angestellter

Die Prüfung beginnt offiziell Anfang Oktober. In der ersten Oktoberwoche werde ich die Präsidentin des Berliner und den Präsidenten des Brandenburger Landesrechnungshofs persönlich treffen, um die Details der Prüfung zu erörtern.

Stichwort: Politik

Es ist mir wichtig, Sie vor allem auch an dieser Stelle darüber zu informieren, dass der rbb mit großer Spannung auf die Reformierung des rbb-Staatsvertrags blickt - und mit eben dieser Spannung blicke ich auf unseren heutigen TOP 7. Wie Sie wissen, hat unsere Justitiarin am vergangenen Freitag eine Stellungnahme zu dem Entwurf erarbeitet, in der wir darauf hinweisen, dass einige Neuerungen den rbb vor große Herausforderungen stellen würden.

Vor allem die geplante Werbereduzierung im Hörfunk kann uns finanziell empfindlich treffen. Die rbb media hat einen Verlust von über 2 Millionen

jährlich errechnet, sollten die im rbb-Staatsvertrag vorgesehenen Regelungen zur Werbung wie geplant kommen.

[Pause]

Energieversorgung

Informieren kann ich Sie auch zum Thema Energieversorgung beim rbb. Wie Sie sicher wissen, gilt seit Anfang September die neue Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung. Das hat auch Auswirkungen auf die Standorte des rbb. Denn sowohl in Berlin und Potsdam wird mit Gas geheizt.

Wir sind deshalb im rbb gerade dabei, Szenarien zu entwickeln, was wir bei einer möglicherweise reduzierten Wärmeversorgung an Maßnahmen vornehmen können und müssen.

Kommen wir nun zum **Programm**.

[Pause]

Die aktuelle Lage im rbb hat auch unsere Journalistinnen und Journalisten, die Redaktionen, vor eine schwierige Aufgabe gestellt.

Die Kolleginnen und Kollegen sind damit in herausragender Weise umgegangen.

Alle aktuellen Sendungen haben das Thema vielfach aufgegriffen, mit Berichten, Analysen, kritischen, hart geführten Interviews - für das Erste hat Kontraste berichtet.

Die Chefredaktion hat ein Rechercheteam aus erfahrenen Investigativ-Journalistinnen und -Journalisten eingesetzt, das komplett unabhängig arbeitet und an keine Weisungen gebunden ist.

Es geht den Vorwürfen nach und hat bereits einige bemerkenswerte Recherchen veröffentlicht.

In eigener Sache zu recherchieren und zu berichten, ist ungewöhnlich, aber in der jetzigen Situation angemessen.

Dieser durchaus schonungslose Umgang mit uns selbst hat dem rbb viel Respekt von außen eingebracht, völlig zurecht, wie ich finde.

Der Journalismus im rbb funktioniert, trotz Krise.

Unbedingt nennen muss ich an dieser Stelle auch das Medienmagazin auf radioeins - der Kollege Jörg Wagner hat von Anfang an, seit den ersten

Veröffentlichungen im Business Insider, kontinuierlich, ausführlich und kritisch berichtet - Sie haben das vermutlich alle sehr genau verfolgt.

[Pause]

Quasi noch ofenwarm ist Veröffentlichung des Podcast „Geld Macht Katar“. Es ist eine Zusammenarbeit von ARD und der Wochenzeitung DIE ZEIT: Vom rbb sind Reporterin Pune Djalilevand, Moderatorin Lena Petersen und Projektleiter Marc Krüger mit dabei.

Die erste Folge war ab 13. September in der ARD-Audiothek abrufbar, die nächsten folgen im Wochenrhythmus. Er wird acht Folgen haben. Im Zentrum steht die Frage, auf welche Weise der kleine Wüstenstaat so reich und mächtig werden konnte.

In der ARD Audiothek ist seit Anfang der Woche von radioeins „Kalk und Welk mit Oliver Kalkofe & Oliver Welke“ abrufbar. In diesem wöchentlichen Podcast soll es um Aktuelles aus Fernsehen, Politik, Kultur und Gesellschaft sowie ihre Lieblingsthemen aus den 70er, 80er und 90er Jahren gehen. ((So lange beschäftigen die beiden sich ja schon mit diesen Themen :-))

Seit 2. September ist die Serie „Lauchhammer“ in der ARD-Mediathek abrufbar. Und die erste Folge ist bereits - ohne vorbereitende TV-Ausstrahlung schon über 500.000 mal abgerufen worden. Insgesamt wurden bisher alle Folgen von fast zwei Millionen Beitragszahlenden gesehen.

Linear ist sie dann am 28. September, 5., und 12. Oktober jeweils ab 20.15 Uhr im Ersten zu sehen.

Ich freue mich, jetzt mit erfreulichen Informationen meinen Bericht zu beschließen.

Die Preise

Der rbb durfte sich nämlich über Preise freuen. Allen voran beim Deutschen Fernsehpreis. Drei Auszeichnungen gingen an den rbb. Das Serienepos "Eldorado KaDeWe" erhielt den Preis in zwei Kategorien: Inga Humpe, Tommi Eckart und Matthias für die "Beste Musik Fiktion" und Szenenbildnerin Petra Albert für die "Beste Ausstattung Fiktion". Und die rbb-Koproduktion "Wie Gott uns schuf" von Hajo Seppelt wurde in Köln mit dem Deutschen Fernsehpreis 2022 als "Beste Dokumentation/Reportage" ausgezeichnet.

[8]

Unsere Kollegin Franziska Hoppen von rbb24 Inforadio wurde in Hamburg mit dem Deutschen Radiopreis 2022 als beste Newcomerin ausgezeichnet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.